

Kultur- und Veranstaltungskalender Mai 2018

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:
montags, 10:45 Uhr und 11:30 Uhr Haus III, Saal
Kraft- und Koordinationstraining mit **Johannes Boldt**

montags, 11–13 Uhr, Saunarium
Massage, Termin nach telefonischer Absprache **Tel. 49 76 07 14**

montags, 15:30 Uhr, Haus III, Saal
Singekreis mit **Peter Thomsen**

donnerstags,
Abfahrt 7:15 Uhr vor Haus IV zum Kombibad Seestraße
Seniorenswimmen und Wassergymnastik

donnerstags, Damen: 9:30 Uhr und 10:30 Uhr, Herren: 11:15 Uhr Haus V, Sportraum
Seniorensport mit **Steffi Kirschke** in drei verschiedenen Belastungsgruppen (*Anmeldungen über den Rückmeldebogen*)

freitags, 10 Uhr, Haus IV, 2. OG
Gemeinschaftsraum
Es trifft sich die Englischgruppe.

Maiprogramm

Mittwoch, 2.5., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielhölle mit **Regina Iven**

Donnerstag, 3.5., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Über Grenzen – vom Untergrund in die Favela –
 Von der RAF zum Weltfriedensdienst: Das Leben **Lutz Taufers** gleicht einer Suchbewegung, in der das gesamte Terrain der westdeutschen radikalen Linken vermessen wird. Ein herausragendes Dokument der Zeitgeschichte, vom Autor selbst vorgestellt. Moderation: **Prof. P.-A. Albrecht**

Freitag, 4.5., 15 Uhr
Haus III, Saal
Tanzen im Sitzen mit **Heidrun Deutschländer**

Montag, 7.5., 10:30 Uhr
Haus II, Gemeinschaftsraum, 3. OG
Gehirnjogging mit **Jana Kozewa**

Dienstag, 8.5., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit **Christel Sperlich**

Dienstag, 8.5., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Gespräche bei hellem Mondschein“
 gelesen von **Angelika Perdelwitz**
 Wassili Schukschin (1929–1974) wurde als Prosaautor, Regisseur und Filmschauspieler bekannt. „Ich bin“, sagte er, „zur Literatur und Kunst vom Leben her gekommen. Mit erheblichen Lücken im Wissen von der Welt kam ich vom Lande in die Hauptstadt, und die Literatur und die Kunst erschienen mir als Zauberwerk menschlichen Geistes. Künstler waren für mich große Weise, wie Menschen aus einer anderen Welt. Und auf einmal war ich selbst mitten unter ihnen.“

Mittwoch, 9.5., 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit **Marlies Carbonaro**

Mittwoch, 9.5., 19 Uhr
Haus III, Saal
Stammtisch (für Frauen und Männer)
 Wir diskutieren über Ernährung und möchten an den Vortrag von Johannes Dr. Bickel anknüpfen (s. Seite 4).

Freitag, 11.5., 16 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Annäherung an Käthe Reichel
 Die letzten 13 Lebensjahre wurde die eigenwillige Schauspielerin (BE) und energisch-engagierte politische Aktivistin mit der Kamera begleitet. Aus kurzen Szenen und den Erzählungen der „Macher“ fügt sich das Bild dieser Frau – oft schwer zu ertragen, laut, schrill, dann wieder nachdenklich und leise. Die Schauspielerinnen **Petra Kelling** und **Nadja Engel** lesen Texte von Brecht, der ihr seltenes Talent erkannte. Er wurde ihr Lehrer, Geliebter, Begleiter – ihr Leben lang.

Sonntag, 13.5., Abfahrt 18 Uhr vor Haus IV zur Komischen Oper
Blaubart
 Walter Felsensteins Inszenierung von Jacques Offenbachs Operette war ein Dauerbrenner an der Komischen Oper, der sogar die Wende überstand.



Die Neuinszenierung von **Stefan Herheim** ist geschaffen, diese Tradition fortzuführen. Eine sehenswerte Operette, gespickt mit Anspielungen auf populäre DDR-Mythen. (*Anmeldungen sind bereits erfolgt.*)

Montag, 14.5., 17 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Musikclub – Sie hören Ihre CDs
 Fortsetzung des Themas: Ihr favorisiertes Instrument (*Stück max. 5 Min.*)

Montag, 14.5., 19:30 Uhr
Rathaus Pankow
Rathauskonzert: Die Ferne
 Klavierabend mit **Vilber Valbonesi** und Werken von Schubert, Chopin, Schumann, Rachmaninov

Dienstag, 15.5., Abfahrt 9 Uhr
Verkehrinsel Wollankstraße
Tagesausflug: Herrenhäuser der Prignitz
 Über 70 Gutshäuser, Schlösser und Burgen haben einst die Landschaft der Prignitz geprägt. Nur wenige sind heute in neuem Glanz zu bewundern. Dazu zählen das Renaissanceschloss Demerthin, die mittelalterliche Plattenburg und das spätbarocke Schloss Wolfshagen (Foto).



Dr. Sybille Badstübner-Gröger wird sie uns zeigen und erläutert kenntnisreich deren wechselhafte Geschichte. Für das kulinarische Wohlbefinden ist mit Mittagessen und Kaffeepause gesorgt. (*Eigenanteil 20 €*)

Dienstag, 15.5., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit **Christel Sperlich**

Mittwoch, 16.5., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Reich und Arm mit **Pfarrer Ruth Misselwitz**
 Ein weltbewegendes Thema treibt uns um. Die Schere zwischen den wohlhabenden Reichen und der Armut von Milliarden Menschen auf der Welt wird immer größer. Leben wir Wohlstandsbürger auf Kosten der ärmeren Bevölkerung? Worin liegen die Ursachen? Oder müssen wir den Versuch unternehmen, gesellschaftliche Verhältnisse zu verändern, aber wie? Allein mit Barmherzigkeit schaffen wir es nicht. Darüber werden wir sprechen.

Mittwoch, 16.5., Abfahrt 19 Uhr
Verkehrinsel Wollankstraße
Konzert in der Philharmonie
Krzysztof Penderecki (85) dirigiert sein Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 „Metamorphosen“ sowie Schostakowitschs Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141.



Anne-Sophie Mutter kommt zum ersten Mal zum RSB! Sie hat bereits 1995 Pendereckis Werk uraufgeführt. (*Im Rahmen unseres Konzertabonnements, Anmeldungen sind bereits erfolgt.*)

Donnerstag, 17.5., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Die Zeit der Einsamkeit“ nach Stephan Hermlin; Szenarium: **Prof. Eberhard Görner** (DDR-TV-Film 1983)
 Die Liebesgeschichte zweier Menschen wird überschattet von den Ereignissen einer schlimmen Zeit. Beide sind auf der Flucht vor den Nazis, doch Frankreich ist für das Paar kaum ein Ort der Zuflucht, geschweige denn der Sicherheit. Das Leben ohne gesicherten Unterhalt auf gepackten Koffern, ohne heimatliche Bindungen war sehr hart.

Sonabend, 19.5., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Musikalisch-literarischer Pfingst-Samstag mit **Helmut Reller**
Erika Pluhar – die öffentliche Frau im Schatten der Zeit
 Sie ist nicht nur die bekannte Sängerin, sondern war jahrelang Schauspielerin am Burgtheater in Wien. Sie veröffentlichte außerdem mehrere Romane, Liedtexte, Gedicht- und Erzählbände. Eines ihrer Erfolgsrezepte ist die Authentizität ihres Schreibens, das den Rhythmus der Musik, der Bühne, des Lebens selbst atmet.

Dienstag, 22.5., Abfahrt 13:15 Uhr
Verkehrinsel Wollankstraße
zur Komischen Oper
Blick hinter die Kulissen (2. Termin)
 Wieso ist die Komische Oper Berlin außen so schlicht, während der Zuschauersaal im neobarocken Stil errichtet ist? Diese und viele weitere Fragen zur Geschichte und zum täglichen Opernbetrieb erklärt Ihnen fachkundig **Yvonne Trawny**.

Mittwoch, 23.5., 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit **Marlies Carbonaro**

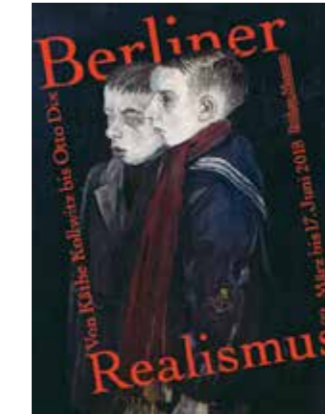
Donnerstag, 24.5., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Berliner Geheimnisse und Entdeckungen
 „Der Horizont des Berliners ist längst nicht so groß wie seine Stadt“, meinte Tucholsky. Deshalb begab sich **Jennifer Antoni** auf Spurensuche durch Berlin und fand literarische Zeugnisse von besonderen Orten und Plätzen. Sie weiß zu berichten von Kaninchen, Kreuzen, einem Windpferd, einem illustren Friedhof, Hausnummern, die es nicht gibt, von einer unbesetzten Verkehrskanzel sowie einem Skandal um Ebert aus der Weimarer Republik.

Freitag, 25.5., 15 Uhr
Haus III, Saal
Seniorenatelier mit **Annette Gundermann**, die in die Technik der farbigen Imprimitur einführt. Die Untermalung (Imprimitur) kann ein erster malerischer Entwurf sein. Bei ihr geht es um das Malen/Zeichnen von monochromen Bildflächen, die in erster Linie dazu dienen, dass man sich langsam dem endgültigen Bild annähert. Mit farbigen Kreiden entsteht ein grafisches Spannungsfeld.

Sonabend 26.5., 13:30 Uhr
Skulpturen-Weg, Breite Str. 22
Weinverkostung im Badischen Weinhaus
Brigitta Weiss begleitet Sie zur Weinprobe ins Festzelt, wo 19 Winzergenossenschaften aus dem drittgrößten Weinanbaugebiet Deutschlands zur Weinprobe einladen. Fachkundige Verkoster führen Sie in die Geschichte des Weins und die Art, ihn zu genießen, ein, so dass Sie letztendlich Ihren ganz persönlichen Favoriten finden. (*Die Fahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Südkreuz, Eigenanteil 10 Euro.*)

Sonntag, 27.5., Abfahrt 13:15 Uhr
Verkehrinsel Wollankstraße
Museumslandschaft mit **Christine Brandl**

Unabhängig von den verschiedenen Stilen zu Beginn des 20. Jahrhunderts zieht sich die Sozialkritik wie ein roter Faden durch die Berliner Kunst. Krieg, Revolution, Kapitalismuskritik, soziale Ungleichheit und Prostitution sind wiederkehrende Motive. In diesem Epochenmuseum (Bröhan-Museum) finden wir knapp 200 Gemälde, Grafiken und Fotografien auf einer Etage. (*Führung diesmal schon um 14 Uhr; danach noch gemütliche Einkehr*)



Dienstag, 29.5., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit **Christel Sperlich**

Dienstag, 29.5., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Die geraubten Mädchen – Boko Haram und der Terror im Herzen Afrikas
Helmut Reller stellt Ihnen eine Reportage des Zeit-Reporters Wolfgang Bauer vor, der nach Nigeria reiste, um mit Mädchen zu sprechen, denen die Flucht gelungen ist.



Der islamistische Terrorismus beherrscht ein riesiges Gebiet zwischen Himalaja und Nigeria in Westafrika. Bis heute befinden sich Tausende Kinder und Frauen in der Gewalt von Boko Haram. So wurden 2014 allein aus dem Internat eines Dorfes 276 Schülerinnen entführt. Sie vegetieren im Dickicht der Urwälder, werden geschlagen und vergewaltigt, zwangsverheiratet oder umgebracht. Wenige konnten fliehen, und einige erzählten von ihrem Leid, aber auch von Mut und Hoffnung.

Mittwoch, 30.5., 16 Uhr
Haus V, Sportraum
Dart mit **Regina Iven**

Donnerstag, 31.5., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Fromme Helene oder reizende Pauline?
Professor Wolf Butter schlüpft in die Rolle der Figuren von Wilhelm Busch, sei es der Pfeife rauchende Döbbe oder die Lausbuben Max und Moritz. Eine humorvolle Begegnung mit Weltliteratur.



„Es ist ein Brauch von Alters her, wer Sorgen hat, hat auch Likör ...“